



„... und sahen den Stern und folgten ihm“ – Gedanken zu den Gottesdiensten in Osterode



Am Sonntag, dem 5. Juli, konnte eine Gottesdienstbesucherin in Osterode wählen zwischen drei „Dritten-Gottesdiensten“, von denen zwei am Sonntagmorgen und einer am Abend stattfanden. Alternativ konnte sie sich für einen „Draußen-Gottesdienst“ in der Kreuzkirche entscheiden - ebenfalls Sonntagmorgen - oder einen meditativen Gottesdienst in Lasfelde am Samstagabend besuchen. Jederzeit stand ihr der Kirchengarten in St. Marien offen. Und fast hätte sie sich auch noch einen der Gottesdienste gemütlich vom Sofa aus am Montag oder Dienstag digital anschauen können. Derzeit ist etliches möglich: Durchlässigkeit, notwendige Spontaneität, Experimentierfähigkeit, nah am Wesentlichen sein. Was für eine wunderbare Vielfalt und Fülle!

Am Sonntag, dem 16. September, dagegen stand die Gottesdienstbesucherin vor lauter verschlossenen Kirchentüren. Die Konfirmationen in Lerbach und Lasfelde waren zwangsweise je geschlossene Gesellschaften. So wurde schnell noch (dankenswerterweise!) ein Gottesdienst in St. Marien am Abend „eingeschoben“ und auch gefeiert. Das hätte besser miteinander abgestimmt werden können ...

In Bezug auf unsere Gottesdienstlandschaft in Osterode haben wir Pastor*innen in Absprache mit unseren Kirchenvorständen in den vergangenen Monaten die Krise als Chance begriffen und das in Corona gemeinsam entwickelte Gottesdienstkonzept weitergeführt.

Sichtbar wird das auch in der optisch neu gestalteten Gottesdienstübersicht der Seiten 36-37, die Frau Dobroschke vom Redaktionsteam erstellt hat! Danke!

Einige unserer Grundgedanken: Wir möchten mit Ihnen und Euch verlässlich gute Gottesdienste feiern. Alle neun Kirchen sollen in der sowieso reduzierten Anzahl der Gottesdienste unter Corona regelmäßig genutzt werden. Wir müssen - gerade wenn unser Kollege Michael Bohnert in spätestens zwei Jahren in den Ruhestand geht und dann seine Pfarrstelle ersatzlos (!) gestrichen wird - noch viel enger miteinander kooperieren, nicht nur, was Gottesdienstanzahl und -zeiten angeht.

Und so haben wir den kühnen Gedanken gehabt, in diesem Jahr, in dem sowieso schon alles anders ist, ein Zeichen zu setzen: Wir wandern Heiligabend aus unseren corona-bedingt zu engen Kirchen aus und feiern gemeinsam mit allen Osteroder evangelischen Gemeinden auf dem **Kornmarkt** die Geburt Jesu. Etwas verrückt ist das schon. Wie eine Geburt im Stall auch. Und für so manchen nicht nachvollziehbar. Aber so etwas wird es vermutlich nicht wieder geben!

*Sascha Barth, Michael Bohnert, Silke Dobers,
Volker Dobers, Dr. Till Engelmann, Johanna Friedlein*

**Näheres entnehmen Sie bitte der Presse,
den Homepages der Kirchengemeinden
und den Sozialen Medien.**

Seien Sie dabei und lassen Sie uns gemeinsam Ausschau halten nach dem Stern:

16 Uhr Heiligabend für Familien, Pastorinnen S. Dobers, J. Friedlein

18 Uhr Christvesper für Erwachsene, Pastoren S. Barth, M. Bohnert, Dr. Till Engelmann

22/22.30/23 Uhr Andachten zur Christnacht Kirche Lerbach, Pastor V. Dobers



Planung ist schwierig in diesen Zeiten ...

„Vieles muss ausfallen, aber die Kurrende spielt ja draußen“, sagt Andreas Bücher aus Lerbach, „alle Vorsichtsmaßnahmen können eingehalten werden. Wir hoffen, wir bleiben alle gesund und damit spielfähig.“ Er weist auch auf ein anderes Problem hin: „Uns fehlt der Nachwuchs. Wir bilden gerne aus, aber wenn keiner dazu kommt, werden Absagen in Zukunft leider auch häufiger notwendig werden.“ Also, wenn alles gut geht, werden die Kurrende-Bläser in der Adventszeit unterwegs sein.



Foto: Andreas Bücher, Es zeigt die 2019er Kurrende in Lerbach.



Unser Terminkalender ...

... zeigt nur wenige Ereignisse, weil es schwer ist, in unsicheren Zeiten sichere Angaben zu machen. Bitte, haben Sie dafür Verständnis!

NOVEMBER

Sonntag, 22. November

17.00 Uhr, Nicolaikirche Herzberg

Musikalische Andacht mit Sup. i.R. Volkmar Keil,

einem Barockinstrumentalensemble, Gesangssolisten und J. Ehrenfeuchter

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

Wir hoffen, dass die Corona-Situation folgenden Plan zulässt:

An den ersten drei Advents-Samstagen bieten KonfirmandInnen und auch Erwachsene aus unseren Gemeinden wieder kleine Brote gegen eine Spende zugunsten von „Brot für die Welt“ in der Osteroder Innenstadt an.

Wer ist wann für diese Aktion verantwortlich?

Samstag, 5. Dezember: St. Aegidien, St. Jacobi, St. Marien

Samstag, 12. Dezember: Lasfelde und Lerbach

Samstag, 19. Dezember: Kreuzkirche und Guter Hirte

DEZEMBER

Sonntag, 6. Dezember

ab 14 Uhr in Lerbach, Haus Talblick Ende gegen 16 Uhr am Eisenhüttenweg

Kurrendeblasen mit dem Posaunenchor unter Leitung von Andreas Bücher.



Sonntag, 6. Dezember und Sonntag, 20. Dezember

18 Uhr, Nicolaikirche Herzberg

Adventsmusik

Montag, 7. Dezember

19 Uhr, Kirchenzentrum am Schloßplatz

Treffpunkt für ehrenamtlich Mitarbeitende

mit Pastorin Ute Rokahr und Pastor Klaus-Wilhelm Depker

(Anmeldung im EGO erforderlich bis 4. Dezember, Rückfragen bei Pn.Rokahr unter Tel. 0171 566 81 06)

Freitag, 11. Dezember

ab 17 Uhr in Riefensbeek-Kamschlacken,

Start: Harz-Weser-Werke; Ende: Untere Herrentalstraße

Kurrendeblasen mit dem Posaunenchor unter Leitung von Andreas Bücher

Sonntag, 13. Dezember

17 Uhr, St. Jacobi

Orchesterkonzert

mit dem Barockorchester Camerata Allegra unter Leitung von Jörg Ehrenfeuchter



Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Lk 6,36



Dieses Glasfenster kann man in St. Jacobi entdecken. Es zeigt, wie ein Samariter einem fremden Verletzten, den er am Wege findet, die Wunden verbindet. Das „Gleichnis vom barmherzigen Samariter“ steht wie die Jahreslosung im Lukasevangelium.

Barmherzigkeit wurde dieses Jahr ganz besonders gebraucht, denn gerade ältere Menschen waren mehr oder weniger auf ihre Verwandten und Bekannten angewiesen. Viele haben voller Freude und Liebe diese Aufgaben übernommen. Gerade dieses Jahr hat bewiesen, wie stark der Zusammenhalt in Gesellschaft, Gemeinde und Familie sein kann. Ich selbst habe erlebt, wie warmherzig viele Menschen sind. Außerdem aber wurde mir deutlich, dass man alles irgendwie bewältigen kann, wenn man zusammenhält und gegenseitig aufeinander achtgibt.

Es ist gut, dass ich schon als junger Mensch weiß: Gott hat uns unser Leben geschenkt, damit wir Erfahrungen sammeln können und lernen, aufeinander achtzugeben. Er lehrt uns Barmherzigkeit, Liebe und Rücksicht gegenüber anderen.

Angelina Mackensen

Altenheime

Die Planung der Andachten in den Altenheimen ist noch sehr vom Corona-Geschehen abhängig. Bitte, achten Sie auf die Bekanntmachungen in den Heimen.

JANUAR

Freitag, 1. Januar

17 Uhr, St. Jacobi

Stadtweiter Gottesdienst

Dienstag, 26. Januar

19 Uhr, Marktkirche St. Aegidien

Konzert mit der Gruppe THE GREGORIAN VOICES

– Gregorianik meets Pop – vom Mittelalter bis heute.

Karten 26,00 € (Vorverkauf 23,00 €)

Durchführung unter Vorbehalt



FEBRUAR

Eine Zeit ohne Veranstaltungen?

Bestimmt nicht!

Sie finden die Angaben zu den Gottesdiensten auf den Seiten 36 und 37 und in der Tagespresse.

Die Gemeinden St. Marien und St. Aegidien

laden zu den auf Seite 9 angegebenen Zeiten in die offene Kirche ein. Der Kirchengarten von St. Marien ist immer geöffnet.



MÄRZ

Freitag, 5. März

Weltgebetsstagsgottesdienste

18 Uhr in Lasfelde und 19 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten

Weltgebetsstag am 5. März 2021 aus Vanuatu

Paradies im Pazifik

Vanuatu ist ein Land am anderen Ende der Welt.

Zwischen Australien und Fidschi gelegen, sind die 83 Inseln ein Paradies im Südpazifik: Türkis-blaues Meer, vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, Vulkane und Regenwald gibt es dort. Auch ein UNESCO-Kulturerbe kann der Insel-

staat bieten. Sandroing, so nennt man diese Sandzeichnungen, mit denen auf Vanuatu die Welt erklärt oder kleine Botschaften hinterlassen werden.

Nicht sehr paradiesisch sind Erdbeben und Tropenstürme, die das Land immer wieder treffen. Zyklon Pam zerstörte 2015 große Teile des Landes, Menschen starben und verloren ihr Zuhause. Im Frühjahr 2020 folgte Zyklon Harold. Jahr für Jahr, bauen die Ni-Vanuatu, wie die Einwohner Vanuatus heißen, ihr Zuhause wieder auf. Nicht jeder Sturm ist so zerstörerisch, doch trägt der Klimawandel dazu bei, dass die Zyklone wohl zukünftig stärker und damit gefährlicher für Land und Leute werden.

Passend dazu, lautete das Motto des Weltgebetsstags aus Vanuatu: **„Worauf bauen wir?“**

Im Mittelpunkt wird der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen. Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus
(aus dem Internet)



Wir wissen noch nicht, ob und in welcher Form die Weltgebetsstags-Gottesdienste gefeiert werden können. In der Regel finden sie am ersten Freitag im März statt, also am 5. März 2021. Dann wird weltweit und zweimal auch in Osterode gefeiert: in Lasfelde und in diesem Jahr in der Gemeinde Zum Guten Hirten. Leider müssen wir - sehr wahrscheinlich - diesmal auf die Begegnung nach dem Gottesdienst mit der Möglichkeit, Speisen nach Rezepten aus Vanuatu und andere Leckereien zu probieren, verzichten. Bitte achten Sie auf Bekanntmachungen in der Tagespresse und auch in den Aushängen der Gemeinden.
Stefanie Pühn

Verlässlich geöffnete Kirchen in Osterode

St. Marien:

Kirchenöffnung: Montag bis Freitag von 10 bis 11 Uhr

Der Kirchengarten lädt täglich zum Verweilen ein.

Marktkirche St. Aegidien:

Kirchenöffnung: samstags 11 – 12 Uhr bis Ende Dezember, danach Winterpause.

Kirchenführungen können nicht stattfinden, es sind aber Kirchenführer vor Ort. Eintritt nur mit Maske.

Kontakt: Barbara Wiedemann Tel. 05522 / 67 23.

Turmführungen: dürfen zurzeit nicht stattfinden. Kontakt: Gustav Mellinghausen Tel. 05522 / 64 80.



Impulse zu den Losungen zur Wochenmitte und zum Wochenwechsel

von Pastor Klaus-Wilhelm Depker, zu finden auf der Homepage

<https://aegidien-marktkirche.de/online.php#online>